Öse

Eine Öse kann man nähen oder als Zubehör einschlagen.

Genähte Ösen werden mit der Hand oder der Maschine genäht.

Handgestochene Ösen:

- Man näht mit einfachen, kurzen Vorstichen in der Größe und an der Stelle der Öse mindestens 2 Runden.
- Der innenliegende Stoff wird kreuzförmig bis an die Nahtlinie eingeschnitten, bei größeren Ösen sternförmig ab der Ösenmitte.
- Der Stoff wird nach hinten gelegt.
- Mit Langettenstich (Festonstich) wir der Ösenrand eng umstochen und dabei der Stoff übernäht. Der Festonstich wird über die Vorstichnaht und den Stoff geführt und umschließt sie.

Nähmaschinen-Ösen:

Es wird der entsprechende Fuß der Nähmaschine eingesetzt und die Öse genäht. Es empfiehlt sich, den Stoff an der Stelle der Öse vorab rückseitig mit einer Einlage zu verstärken.

Einzuschlagende Ösen werden im Handel in verschiedenen Größen angeboten. Dabei unterscheidet man in Einschlagösen, deren Rand beim Vernieten aufbricht und damit den Stoff umschließt und in Ösen mit Scheiben, die von beiden Seiten benutzbar sind und bei denen die Vernietung in die Scheibe erfolgt.

Dazu muss man die Packungsbeilage beachten.
Auch bei dieser Art der Ösen empfiehlt es sich, den Stoff mit einer Einlage zu verstärken.

Französisch	oeillet/ corchete, un
Englisch	eyelet
Niederländisch	ceintuurringen
Spanisch	ojete
Russisch	????????, ?????
Italienisch	occhiello